



Gemeindebrief September und Oktober 2021



Lasst uns aufeinander
 achthaben und einander
 anspornen zur Liebe und
 zu guten Werken.

Hebräer 10, 24
 Monatsspruch Oktober

Inhaltsverzeichnis:

Kurz angedacht	2	Regelmäßige Termine	7
Vorschau: HisStory	3	Rückblick: restart	8
Rückblick: Einschulung	4	Rückblick: Ausflug	10
Gemeindefamilie	6	Kita-Seite	11
		Impressum	12

Kurz Angedacht

... so heißt unsere Rubrik auf den zweiten Seiten unserer Gemeindebriefe.

Als ich dafür etwas schreiben wollte und kurz nachdachte, fiel mir erst mal gar nichts ein, was ich schreiben sollte. Wahrscheinlich liegt es auch an der Urlaubszeit, dass man ein wenig herunterfährt und zu den alltäglichen Dingen etwas mehr Abstand hat. Dann sind da doch Ereignisse und Themen, die uns nahe gehen und uns beschäftigen. Ich habe einen Azubi, der aus Afghanistan stammt. Seine Familie wohnt in Afghanistan und sein Vater hat früher für die Amerikaner gearbeitet. Ich staune oft, wie tapfer er diese Situation nimmt und seine Ausbildung hier durchzieht, obwohl er sicher eine große Angst um seine Familie hat. Wenn man etwas länger darüber nachdenkt und miteinander redet, bleibt die Situation des anderen einem nicht egal, sondern man muss einfach dafür beten, weil man sonst nichts tun kann. Oder da sind die Bilder und Berichte aus dem Westen unseres Landes, die erschüttern, weil man sich aus der Ferne gar nicht vorstellen kann, was die Menschen nach der Überschwemmung so durchmachen. Dort läuft die Hilfe und auch wir konnten uns ja mit Spenden, wenigstens finanziell, beteiligen. Aber da ist nicht von heute auf morgen alles wieder gut. Es braucht Zeit zum Neuaufbau.

Manche Wunden, gerade durch Verlust, bleiben und brauchen lange zur Heilung. Oft verstehen wir nicht, warum uns manche Lebenssituationen treffen. Vielleicht kommen auch Zweifel auf, ob Gott es wirklich gut mit uns meint. Manchmal verstehen wir unseren Herrn nicht.

Gerade da zeigt es sich, worauf unser Leben baut. Sind es gelernte Sätze, die unseren Glauben beschreiben, oder ist es eine lebendige Beziehung, in der das Vertrauen auch Zeiten des Zweifelns überstehen lässt?

In Joh. 6, 67 fragt Jesus seine Jünger: „Wollt ihr auch weggehen?“

Petrus antwortet: „Herr, wohin sollten wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Heilige Gottes bist.“

Zu wem sollten wir gehen, wenn wir erkennen, dass nicht alles „Heile Welt“ ist und wir Menschen und auch die Schöpfung, auf Erlösung warten.

Wenn wir Verluste erleiden und vielleicht manchmal nichts bleibt, dann bleibt doch eins. Die Treue und Liebe unseres Herrn.

Jesus sagt: „Ich bin bei euch, alle Tage eures Lebens.“ Das kann uns niemand nehmen und ich wünsche uns, dass uns das Halt und Kraft gibt und das wir unsere Nächsten nicht vergessen.

Euer Axel

Vorschau: HisStory Ausstellung

Die eigentlich im März 2021 geplante Erlebnisausstellung "HisStory - Das Christentum verändert die Welt", wurde coronabedingt um ein Jahr verschoben. Da der neue Termin (30.03. - 08.04.2022) jetzt näher kommt, wollen wir in den nächsten Monaten mit den ersten Vorbereitungen beginnen. Wir wollen das Ausstellungsprojekt zum Gemeindewochenende kurz vorstellen und am Folgewochenende (am 11.09.) wird uns Andreas Schmidt vom Christusforum etwas tiefer in die Ausstellung und in erste Vorbereitungen mit hinein nehmen, er hält am Sonntag auch die Predigt. In den darauffolgenden Monaten laden wir zu Themenabenden ein, in denen einzelne Themen der Ausstellung behandelt werden. Das ist gerade für diejenigen relevant, die sich mit dem Gedanken tragen Besucher durch die Ausstellung zu führen.



Die Wanderausstellung "HisStory" spannt einen großen Bogen von den Anfängen des christlichen Glaubens bis in die Gegenwart. Die faszinierende Geschichte von Aufbrüchen, Verfolgungen, Fehlentwicklungen und vielen Fortschritten wird alles andere als Trocken erzählt. Sie ist anfassbar: Es gibt Kettenhemden, Schwerter und Mönchskutten und auch eine Druckerpresse ist dabei.

Genau wie bei der Bibelausstellung vor 3 Jahren (zu der sich mehr als 500 Besucher einladen ließen) brauchen wir viele Mitarbeiter, die sich mit ihren verschiedenen Gaben einbringen: Wir brauchen Mitarbeiter, die Besucher und Schulklassen durch die Ausstellung führen (auch in Farsi), die Werbung machen, die beim Auf- und Abbau anpacken, die die Druckerpresse bedienen, die in der Kreativecke helfen, die leckeres Essen machen, die gastfreundlich sind, die für die Ausstellung beten. Kurzum wir brauchen dich.



In dieser Ausstellung steht Jesus im Mittelpunkt, wir dürfen sein Evangelium an die Besucher weitergeben. Welche Chance. Samuel P.

Rückblick: Einschulungsgottesdienst (1)

Am 15.08. durften wir einen besonderen und bunten Gottesdienst erleben. Dieser war vom Team der Kinderstundenmitarbeiter extra für unsere Kinder und Jugendlichen, die einen neuen Lebensabschnitt beginnen, gestaltet worden.

Unsere beiden Schulstarter hatten sogar ihren eigenen Platz vorn im Gottesdienst. Von dort aus durften sie der Geschichte der Israeliten lauschen, die Eva ihnen und uns allen mit auf den Weg gab.

Beim Auszug aus Ägypten mussten die Israeliten nämlich die heiße Wüste durchqueren. Doch irgendwann war ihr Durst so groß, dass sie nicht weiterkonnten und anfangen zu schimpfen. Ihr Anführer Mose wandte sich an Gott, der ihm sagte, er solle zu einem Felsen gehen



und mit seinem Stab dagegen schlagen, dann würde Wasser fließen. Und tatsächlich geschah das. Mose hatte Recht behalten: Gott ist bei uns. Gott sorgt für uns. Gott liebt uns.

Diese Zusagen sollen wir auch heute in unser Herz packen, wenn wir durch den Tag gehen und besonders, wenn wir vor Veränderungen stehen, wie unsere Schulstarter, Ausbildungs- und Studienstarter und Schulwechsler.

Absolut genial war auch das Musikteam, dass mit treffenden Inhalten und peppigen Kinderliedern den Gottesdienst bereicherte. Ja, IHM gehört unser Lob, denn ER ist an unserer Seite! Das wollen wir nicht vergessen in unserem Alltag.

Die von den Kinderstundenmitarbeitern vorgetragenen Fürbitten für unsere Schulen und alle am Schulleben Beteiligten, die persönlichen Gebete und liebevoll gestalteten Geschenke für unsere Ein- und Umschüler und die besondere Form des Vater unser, welches sehr praktisch auf die Schule bezogen war, rundeten diesen Gottesdienst ab.

Rückblick: Einschulungsgottesdienst (2)



Benjamin:

Ganz toll waren die
Musik und die Ge-
schenke

Jakob:

Der Gottesdienst war cool
– die Lieder waren toll und
es war schön dekoriert!

Gottes Segen wünschen wir ...

... für den Schulstart: Benjamin und Jakob

... für den Start auf dem Gymnasium: Tabea und Elias

... für den Ausbildungsbeginn: Lisa

... für den Studienbeginn: Jonas

Diana T.

Wir laden herzlich ein

Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst (1. + 3. So im Monat mit Mahlfeier, gleichzeitig Kindergottesdienst)
Dienstag	15:00 Uhr	Kidstreff 1.0 (s. Seite 9)
	17:00 Uhr	Deutschkurs
Mittwoch	16:30 Uhr	TeensClub (s. Seite 9)
	17:00 Uhr	Deutschkurs
Donnerstag	15:30 Uhr	Café „Melting Pot“ im Wichernhaus
	17:00 Uhr	Deutschkurs
	17:00 Uhr	Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete (AH)
Freitag	08:00 Uhr	Gebet für unsere Kinder
	19:00 Uhr	Jugend (außer in den Ferien)
Samstag	16:30 Uhr	Deutschlernen mit der Bibel
Hauskreise		1.+ 3. Woche im Monat (s. Aushang)

Regelmäßige Termine

Fr bis So	3.-5.9.21	Gemeindefreizeit in Güntersberge / Harzgerode
Sonntag	05.09.21	Gottesdienst im Gemeindehaus entfällt
Samstag	11.09.21	HisStory Vorbereitungstreffen mit Andreas Schmidt – bitte Ansagen beachten!
Sonntag	12.09.21 10:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	19.09.21 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Mahlfeier
Sonntag	26.09.21 10:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	03.10.21 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Mahlfeier
Sonntag	10.10.21 10:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	17.10.21 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Mahlfeier
Sonntag	24.10.21 10:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	31.10.21 10:00 Uhr	Gottesdienst

Ausblick

Einladung:

Wir (Jürgen und Birgit Lutter) wollen im September einen neuen Hauskreis durchführen, der zunächst am 9.9. und 23.9. als Test geplant ist. Dazu laden wir herzlich Interessenten ein und bitten um eine Rückmeldung an uns. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr in der Gemeinde.

Rückblick: Jugendfreizeit 2021 RE:START (1)

Unsere Jugendgruppe¹ hat sich aus der bekannten Gegend unserer Gemeinde in das wunderschöne, abgelegene Krauschwitz gewagt. Dort fand nämlich vom 24. (Donnerstag) bis zum 28. Juni (Montag) unsere viertägige Jugendfreizeit statt. Nach einer lustigen Fahrt, gestartet an der Gemeinde Domlinden²⁹ mit dem uns zur Verfügung gestellten AH-Bus und einem der Lehndorf-Busse, wurden wir, in Krauschwitz angekommen, von der örtlichen Gemeinde, die EFG Sagar, aufgenommen.

Am Ankunftstag fingen wir natürlich erst einmal mit Auspacken an, gefolgt von einer Runde Volleyball. Am Abend gab es Nudeln mit Tomatensoße.

Den Tag darauf (Freitag) unternahmen wir eine Tour ins Schwimmbad, die, wie sich herausstellte, eine gute Entscheidung gewesen war. Jonas, unser Kameramann, begleitete uns dabei mit seiner Action-Kamera. Den Abend verbrachten wir im Jugendhaus der Gemeinde mit einem Spieleabend.

Am Samstag war ein Ausflug in den Kromlauer-Park zu einer besonderen Brücke am Schlossteich von Schloss Kromlau mit Picknick, Spikeball und Frisbee spielen geplant. Einige waren sogar baden. Zwischendurch machten wir noch ein paar der Challenges, die im Freizeitheft gestellt waren, diese zogen sich durch die komplette Freizeit. Der Tag endete mit einer Lagerfeuerrunde.

Sonntag machten wir nach dem Gottesdienst eine Schlauchboottour über die Neiße. Musik, Snackpausen und Badespaß durften natürlich nicht fehlen. Anschließend besuchten wir einen nahegelegenen Polenmarkt. Auch diesen Tag schlossen wir mit Lagerfeuer und Stockbrot ab.

Montag folgte auf das Frühstück das ersehnte End-Video der gesamten Freizeit, welches Jonas zusammengeschnitten hatte.

Jeden Morgen gab es Stille Zeit und jeden Abend einen Input zu den Themen reset, refresh und restart mit vielen Gesprächsrunden, Lobpreiszeit und Gebet.

¹ Teilnehmer: Becci, Timon, Panie, Hadassa, Joel, Ben Arik, Jonte, Oskar, Lena, Julian, Jonas, Felicia, Coleen, Bjarne, Ida, Julia, Sarah und Ute (unsere Küchen-Feen)

Rückblick: Jugendfreizeit 2021 RE:START (1)

Bedanken können wir uns auf jeden Fall beim Küchenteam, Sarah und Ute, die uns jeden Tag von morgens bis abends top versorgt haben und bei Becci, die die ganze Freizeit überhaupt möglich gemacht hat. Insgesamt war es eine wirklich wunderschöne, persönliche, spannende, lustige und abenteuerliche Freizeit. Unsere Gruppe ist richtig zusammengewachsen und wir freuen uns schon alle auf die nächste Zeit zusammen.

Julia H.



Liebe Gemeinde,

zusätzlich zu unserem Bericht über die Sommerfreizeit kommen hier noch einige Infos für die nächsten Wochen.

Die Treffen der Jugendgruppe finden wieder regelmäßig am Freitag um 19 Uhr statt, meistens ist der Treffpunkt der Jugendraum.

Der TeensClub findet jetzt bis zu den Herbstferien **jeden Mittwoch von 16:30-18:30** Uhr statt. Alle Teens ab der 5. Klasse bis 14 Jahre sind herzlich eingeladen!

Der KidsTreff soll in den nächsten Wochen wieder starten. Das Startdatum und die Uhrzeit werden durch die Ansagen im Gottesdienst bekannt gegeben, sobald wir als Mitarbeiter alle Vorbereitungen und Absprachen getroffen haben.

In den zwei Wochen vor der Gemeindefreizeit haben wir eine Bibelschülerin aus Wiedenest als Praktikantin bei uns in der Gemeinde. Sie wird in den verschiedenen Gruppen dabei sein und auf der Gemeindefreizeit die große Gruppe übernehmen. Bei Fragen meldet euch gerne bei mir.

Liebe Grüße, Becci

Rückblick: Ausflug in den Elbauenpark

Was gibt es Schöneres, als die Sommerferien mit einem Ausflug zu beginnen? Fröhlich und aufgeregt trafen sich die Kinder der Kinderstunde, ihre Eltern und wir Mitarbeiter am ersten Samstag in den Ferien am Bahnhof, um mit dem Zug nach Magdeburg zu fahren. Die Sonne strahlte und alle freuten sich auf einen gemeinsamen Tag. Im Zug wurden Witze erzählt, ausgiebig Quatsch gemacht und Uno gespielt. Der Elbauenpark bot dann für alle viele Möglichkeiten: Die Kinder hüpfen auf riesigen Kissen, spielten am Wasserspielplatz und streichelten die Ziegen. Die größte Attraktion war ein hoher Turm mit den unterschiedlichsten Rutschen – das machte Spaß! Alle gemeinsam genossen wir ein schönes Picknick im Schatten, bevor wir zu einem kleinen Spaziergang zu einem Café aufbrachen. Mit Blick aufs Wasser gab es dann noch – je nach Geschmack – ein Eis, eine Waffel oder einen Kaffee. Gegen 16 Uhr brachen wir dann müde und glücklich wieder Richtung Brandenburg auf. Wir sind Gott dankbar, dass unsere Kinder bei allen Abenteuern bewahrt blieben und danken ihm für einen bunten, unbeschwerten Tag!



Eva



Am 10. Juni feierten wir mit den Vorschulkindern und ihren Familien unser alljährliches Zuckertütenfest.

„Felix“ besuchte uns an diesem Nachmittag allein, da „Lotta“ krank im Bett lag. Felix war traurig, dass sein neuer Regenschirm kaputtging. Er befürchtete, dass seine neuen Schulbücher nass werden und er Ärger mit seiner Lehrerin bekommen würde. Gut, dass er auf unsere Franzi traf, die bereitwillig ihren Schirm mit ihm teilte. So hatten wir einen gelungenen Einstieg zum diesjährigen Thema: Gut beschirmt.



Neben einer kurzen Andacht hörten wir fröhliche Lieder, die von den Vorschulkindern fleißig eingeübt wurden.

Die Eltern erhielten einen kleinen Einblick in die Arbeit der Kunstschule: Die Kinder zeigten ihren gezeichneten Werke und Tonarbeiten.

Weiterhin wurde das Projekt vom Vorjahr vorgestellt. Wer Interesse hat, kann ein wunderschön gestaltetes Buch zur Ostergeschichte betrachten, welches online zur Verfügung gestellt wird.

Endlich erhielten die Kinder von ihren Erziehern die sehnsüchtig erwarteten Zuckertüten vom Zuckertütenbaum, begleitet von liebevollen Worten und kleinen Umarmungen.

Anschließend blieb Zeit für Erinnerungsfotos.

Spätestens beim Abschlusslied "Adè du schöne Kindergartenzeit" blitzten auch bei den letzten Elternteilen kleine Tränchen in den Augenwinkeln.

Begleitet wurde dieses emotionale Lied von Fotos des gesamten Vorschuljahres, die im Hintergrund auf die Wand übertragen wurden.

Auch, wenn wir im Anschluss nicht bei

Kaffee und Gebäck beieinanderstehen konnten, rührte uns dieser Abschied sehr und wir denken mit schönen Erinnerungen an diesen Nachmittag.

Wir sind ein bisschen erleichtert, dass einige der Vorschüler in unseren Hort wechselten und wir sie noch ein Stückchen begleiten dürfen.

Thekla

